

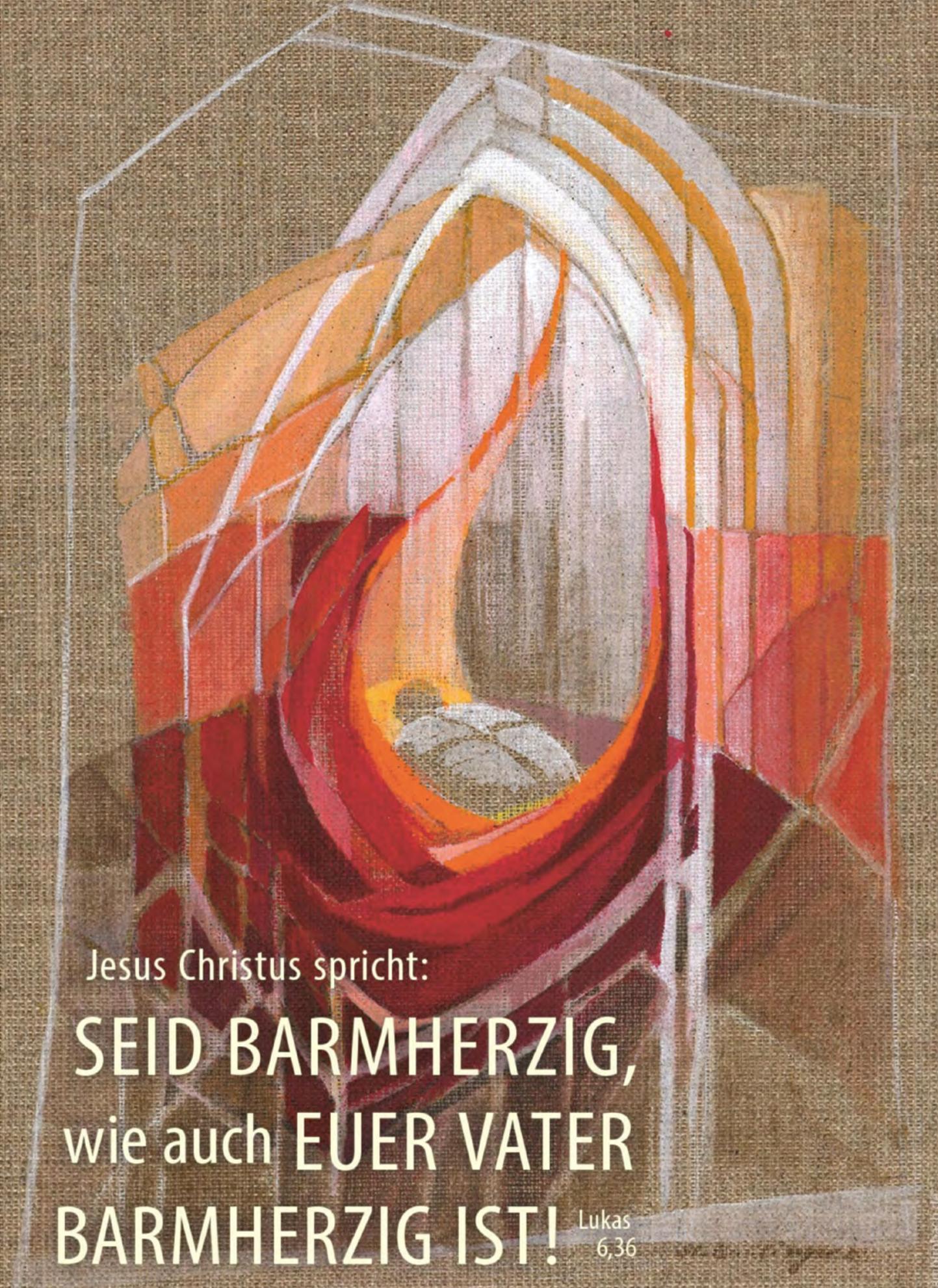
reformierte
kirche schlieren

RÜCKBLICK



SCHLIEREN

www.refkircheschlieren.ch



Jesus Christus spricht:

**SEID BARMHERZIG,
wie auch EUER VATER
BARMHERZIG IST!**

Lukas
6,36

Liebe Leserin, lieber Leser,

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.
Lukas 6, Vers 36

Das war die Losung vom Jahr 2021. Ein Aufruf, seid barmherzig. Das erinnert mich an die biblische Geschichte vom barmherzigen Samariter. Wir alle gehen unseren Weg, und es geschehen schlimme Sachen.

In der Geschichte wird ein Mann überfallen und liegen gelassen. Ein Priester kommt vorbei, aber er will den verletzten Mann nicht sehen. Auch ein Levit hat keine Zeit, keine Veranlassung dem Überfallenen zu helfen. Da kommt ein Ausländer, ein Samariter, der hilft, verbindet die Wunden, bringt ihn in den nächsten Gasthof und zahlt die Unterkunft.

Das ist eine eindrückliche Geschichte. Der Priester und der Levit schauen weg, aber der Samariter hilft. Er ist barmherzig und hat offene Augen für seinen Nächsten. Wo verschliessen wir die Augen vor der Not von anderen? Wo übersehen wir sie vielleicht auch einfach, weil wir den anderen nicht kennen? Wir dürfen Gott bitten, dass er uns die Augen für die anderen und ihre Bedürfnisse öffnet. Das schenke uns Gott.

Das Jahr 2021 war das zweite Jahr der Pandemie. Kein Tag ohne eine Meldung über das Corona. Was dürfen wir, was sollen wir unternehmen? Impfen ist angesagt. Abstand halten, Masken tragen.

Im zweiten Teil der Jahreslosung dürfen wir zuversichtlich lesen: Wie auch euer Vater barmherzig ist. Er hat uns auch in dieser speziellen Zeit gezeigt, dass er uns lieb, hat und barmherzig ist. Danke, Vater im Himmel.

Kirchenpflege

Im Jahr 2021 führten wir coronabedingt die monatlichen Sitzungen von Januar bis April wiederum via «Teams» durch. Im Frühjahr verabschiedeten wir unsere an der Retraite vom November 2020 gefasste Vision. Die gute Nachricht von Jesus Christus ist und bleibt das Zentrum unserer Kirchgemeinde. Wir sind sichtbar, offen und gastfreundlich, traditionsbewusst und innovativ.



Robert Welti

Ende September verliessen uns die Kirchenpflegerinnen Selina Zürcher und Nicole Heiniger aus beruflichen und persönlichen Gründen. Neu durften wir an der Dezembersitzung Caroline Rohrer und Janocz Kopf begrüßen. Caroline Rohrer übernahm das Ressort Gottesdienst und Musik, Janocz Kopf das Ressort Bildung und Jugend.

Kirchgemeindeversammlungen

In der Juniversammlung wurde die Rechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von 1'139'508.09 abgenommen. Darin eingeschlossen ist ein einmaliger Buchgewinn aus dem Transfer des Grundstückes Uitikonerstrasse vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen über den Betrag von Fr. 900'000.00. Ausserdem fielen die Steuereinnahmen trotz der Covid-Pandemie um rund Fr. 230'000.00 besser aus als budgetiert.

Im Weiteren wurde der Projektkredit von Fr. 150'000.00 für die Ausarbeitung eines Vorprojektes für den Neubau eines Mehrfamilienhauses an der Uitikonerstrasse 20 bewilligt.

In der Novembersitzung wurde dem Budget 2022 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'447.00 zugestimmt. Der Steuerfuss bleibt bei 11%.

Zur Ersatzwahl in die Kirchenpflege für den Rest der Legislatur bis am 30. Juni 2022 stellten sich Caroline Rohrer und Janocz Kopf. Beide Personen wurden mit Applaus in ihr Amt gewählt. An beiden Anlässen mussten wir auf den geselligen Umtrunk verzichten.

Personelles

Ende Mai verliessen uns Salvatore und Maria Zappoli Hauswartung und Sigristentdienst, als um fortan den wohlverdienten Ruhestand zu geniessen. Gleichzeitig trat auch Werner Räbsamen ebenfalls altershalber und aus gesundheitlichen Gründen als Sigrist-Stellvertreter zurück. Am 1. Mai trat Robin Mattenberger die Stelle als Fachmann Betriebsunterhalt an. Leider verstarb er unerwartet anfangs September. Sehr betroffen und traurig kondolierten wir den Angehörigen und wünschten ihnen viel Kraft zur Verarbeitung ihrer Trauer. Das Sigristenteam konnte ergänzt werden durch Werner Müller und Rolf Muff. Ende August verliess uns Christine Friedli nach erfolgter Ausbildung Bachelor in Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Soziokulturelle Animation. Anfang Dezember schliesslich konnten wir Daniel Duthaler als Fachmann Betriebsunterhalt begrüßen.

Dank

Ich danke unserem Pfarrteam mit Christian Morf und Markus Saxer, meinen Kolleginnen und meinem Kollegen in der Kirchenpflege, allen Mitarbeitenden, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Mitgliedern der Pfarrwahl- und der Rechnungsprüfungskommission. Herzlichen Dank auch allen, die durch ihre Freiwilligeneinsätze, durch Teilnahme an den Veranstaltungen und im Gebet unsere Kirchgemeinde unterstützt haben.

Robert Welti, Präsident
der Kirchenpflege



Vision 2021



Allianzwoche, Begrüssung vor dem Gottesdienst



'Konfirmation, diesmal coronakonform

Pfarramt

Covid-Situation

Nach der Unsicherheit des Jahres 2020 stellte sich eine gewisse Normalität im Umgang mit Covid-19 und den damit verbundenen Massnahmen ein. Leider konnten wiederum viele der geplanten Gottesdienste in den Alters- und Pflegeeinrichtungen nicht durchgeführt werden. Gottesdienste und Bildungsangebote konnten dagegen – teils auch doppelspurig mit Online-Varianten – stattfinden.

Das zweite Halbjahr brachte einige Veränderungen in unseren Veranstaltungen. Verschiedene Covid-Zertifikate ermöglichten Lockerungen der Schutzmassnahmen, allerdings teils auf Kosten der Niederschwelligkeit unserer Angebote. Von der Diskussion, die in diesem Zusammenhang vielerorts hitzig geführt wurde, spürten wir aber in der reformierten Kirche Schlieren verhältnismässig wenig. Spürbar war hingegen eine grosse Ermüdung als Folge des andauernden Ausnahmezustandes.

Trotz den Einschränkungen und Komplikationen schauen wir auf viele freundliche Begegnungen und gute Zusammenarbeit zurück und danken allen, die dazu beigetragen haben.

Allianzwoche

Das erste grosse Projekt der Pfarrpersonen war im Jahr 2021 die Allianzwoche vom 10.-17. Januar zum Thema «Wort». Die Anlässe während dieser Woche mussten online durchgeführt werden, wurden aber von den Teilnehmenden nichtsdestotrotz geschätzt. Im Allianzgottesdienst schmückten Bilder aus dem Bibelkunst-Workshop die Kirche.

Gottesdienste

In den Sommerferien feierten wir die regionalen Gottesdienste mit unseren Nachbargemeinden Uitikon, Dietikon und Weiningen. In der Gottesdienstreihe zum Thema «Heimat» durften wir am 1. August unsere Gäste in Schlieren willkommen heissen.

An Auffahrt, dem Dank-, Buss- und Betttag und am Silvester feierten wir die Gottesdienste zusammen mit der katholischen Kirche Schlieren und Pfarradministrator Pater Varghese. Zu unserer Freude wurde endlich wieder auch der Insieme-Gottesdienst durchgeführt.

Konfirmation

Am 6. Juni durften wir in einem feierlichen Gottesdienst fünf junge Erwachsene konfirmieren. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden wählten dabei die Musik für den Gottesdienst nicht nur aus, sondern musizierten selbst unter der Leitung von Jugendarbeiterin Christine Friedli und Organistin Helga Váradí.

Der Konfirmationsunterricht fand grösstenteils im gewohnten Rahmen statt. Für die Konfirmandengruppe 2020/2021 war das grösste Projekt die Vorbereitung der Konfirmation – dieses Jahr mit Bandproben. Die Konfirmandengruppe 2021/2022 konnte auch dieses Jahr im Rahmen des «Konfirmandenprojekt» der Cevi Region Zürich gemeinsam mit anderen Kirchengemeinden am Konfirmandenlager im Ferienheim Jugenalp im Eigenthal (LU) teilnehmen.

CarillonTV

Im Frühsommer startete auf CarillonTV ein neues Format, das von den Pfarrpersonen aus Schlieren, Weiningen und Dietikon gemeinsam angeboten wird. «... mit Gott» wird monatlich aufgeschaltet und beleuchtet in Form einer kurzen Andacht oder eines thematischen Impulses verschiedene Lebenssituationen oder Themen, denen wir begegnen und denen wir uns «mit Gott» stellen können.

Pfarrer Christian Morf und
Pfarrer Markus Saxer

reformierte kirche schlieren

MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST



UNENDLICHE WEITEN
MIT FILMMUSIK VON STAR TREK

Sonntag
31. Januar 2021, 17.00 Uhr
Grosse Reformierte Kirche Schlieren

Liturgie: Pfarrer Markus Saxer
Orgel: Helga Váradi und Gastsolist

reformierte kirche schlieren

MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST

Sonntag, **28. März 2021, 17.00 Uhr**
Grosse Reformierte Kirche Schlieren

И БОГОПОРОГ



Ein königlicher Empfang
Musikalischer Abendgottesdienst zum Palmsonntag

Liturgie: Pfarrer Christian Morf
Musikalische Gestaltung: Helga Váradi, Orgel Bettina Boller, Geige

reformierte kirche schlieren

MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST

Sonntag
25. April 2021, 17.00 Uhr
Grosse Reformierte Kirche Schlieren



Taizé

Nochmal von vorne - Lieder aus Wir lassen Taizé-Gebete und -Lieder auf uns wirken.

Liturgie: Pfarrer Christian Morf
Musikalische Gestaltung: Helga Váradi (Orgel und Klavier)

reformierte kirche schlieren

MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST

»Mein Name ist Bond, James Bond«

SONNTAG
30. Mai 2021
17.00 UHR

Grosse Reformierte Kirche Schlieren

Nebst der Liturgie, hören wir die schönsten der vielen Bond - Melodien.



Liturgie: Pfarrer Markus Saxer
Musikalische Begleitung: Helga Váradi - Orgel & Viktor Majzik - Gesang

reformierte kirche schlieren

MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST

Sonntag
27. Juni 2021, 17.00 Uhr
Grossen Reformierten Kirche Schlieren

IMPRO-GOTTESDIENST



KANN MAN EINEN GOTTESDIENST IMPROVISIEREN? FINDEN WIR ES HERAUS!

Liturgie: Pfarrer Christian Morf
Musikalische Gestaltung: Wolfgang Rothfahl, Orgel

reformierte kirche schlieren

MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST

Sonntag
29. August 2021, 17.00 Uhr
Grosse Reformierte Kirche Schlieren



Bekanntes & Unbekanntes

16.00 Uhr, Chorprobe
Ad-Hoc-Chor der Gemeinde

Liturgie: Pfarrer Christian Morf
Musik: Wolfgang Rothfahl und Ad-Hoc-Chor

reformierte kirche schlieren

Sonntag
26. September 2021
17.00 Uhr
Grosse Reformierte Kirche Schlieren

Musikalischer Abendgottesdienst mit
CHILE-BAND



EIN NEUES KIRCHENLIED MIT GOTTES GUTER BOTSCHAFT

LITURGIE: Pfarrer Christian Morf
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: die «Chile Band»

reformierte kirche schlieren

MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST

DAS PHANTOM DER OPER

Sonntag
31. Oktober 2021
17.00 Uhr
Grosse Reformierte Kirche Schlieren



Liturgie: Pfarrer Markus Saxer
Musikalische Gestaltung: Helga Váradi, Orgel Viktor Majzik, Bariton Maria Gerter, Sopran

reformierte kirche schlieren

MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST

Sonntag
14. NOVEMBER 2021
17.00 Uhr
Grosse Reformierte Kirche Schlieren



FAMILIE

mit 2. und 3. Klass- Unti Kinder mit Erika Auerswald

Liturgie: Pfarrer Christian Morf
Musik mit Mundart- Liedern von Andrew Bond

Gottesdienst und Musik

Einschränkungen prägten auch im Jahr 2021 das Programm des Ressorts Gottesdienst und Musik. Das Neujahrskonzert konnte leider nicht stattfinden. Die Mitwirkung der Chöre und Vereine war beeinträchtigt durch die Pandemie. Dafür bereicherten etliche Solistinnen und Solisten die Festtagsgottesdienste.

Die Lage besserte sich im Frühling, und die Reformierte Kirche Schlieren trug am 21. Juni ein musikalisches Häppchen zum Fête de la Musique in Schlieren bei. Christine Friedli und Helga Váradi musizierten und sangen einen Mix aus selbst komponierten Liedern und Orgelmusik. Am Herbst-

markt im September spielten Organistinnen und Organisten aus der Region vier abwechslungsreiche Kurzkonzerte.

Unterschiedliche Musikstile kamen auch in den Musikalischen Abendgottesdiensten zum Tragen, zum Beispiel mit Gospelmelodien, Klängen aus Königshäusern, Liedern aus Taizé, mit fröhlichen Mumdartliedern oder mit Filmmusik aus James Bond-Filmen und «Das Phantom der Oper».

Selina Zürrer, Ressort
Gottesdienst und Musik

Bildung und Jugend

Religionspädagogisches Angebot

Katechetik für Kinder der 2. bis 5. Klasse

Das Unterrichtsjahr begann eher bescheiden, kein Unterricht wegen Corona. Was macht man da? Zum Glück stand ich mit den Eltern meiner Unterrichtskinder in WhatsApp-Kontakt. Also sandte ich jede Woche eine biblische Geschichte, dazu ein Ausmalbild oder ein Rätsel. Im Frühling durften wir dann wieder starten. Etwas Normalität war angesagt. Zwar «verhüllten» wir uns noch, doch so ging es fast normal weiter. Auch in einem Gottesdienst durften wir mitmachen. So ging das Schuljahr bald zu Ende.

Nach den Sommerferien kamen neue Schüler, und die anderen rückten eine Klasse weiter oder verliessen uns. Im November erlebten wir einen Taufgottesdienst. Was für eine Freude! Sogar das Mami des Täuflings sang mit.

Erika Auerswald, Katechetin

Projektarbeit für Jugendliche der 6. bis 9. Klasse

Im diesem Bereich unseres kirchlichen Unterrichts passierte auf den Sommer 2021 eine grosse Umstellung: Anstelle von zehn Projekten, aus denen die Jugendlichen jedes Jahr vier auswählten, gab es neu sechs Angebote, die von allen Jugendlichen besucht wurden. Damit konnte das Gemeinschaftsgefühl unter den Jugendlichen gestärkt werden.

Pfarrer Christian Morf

Fiire mit de Chliine

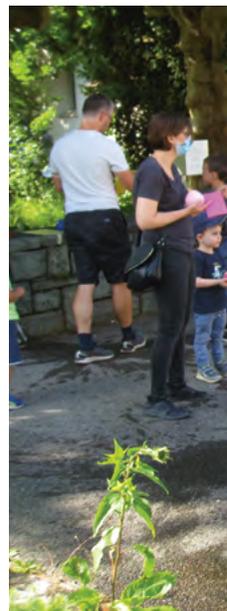
Einmal im Monat begrüsst Willibald, die Kirchenmaus, die Kleinsten unserer Kirchgemeinde. Wir sangen, beteten, hörten Geschichten und bastelten etwas zum Thema. Wir befassten uns eingehend mit der Geschichte von Josef. Jedes Mal waren die Kinder voller Eifer dabei. Nebenbei feierten wir den Umzug unserer Kirchenmaus in ihr neues Heim, eine selbstgebaute Kleinstausgabe unserer Alten Kirche.

Andrea Schläpfer, Leitung Kinderchor

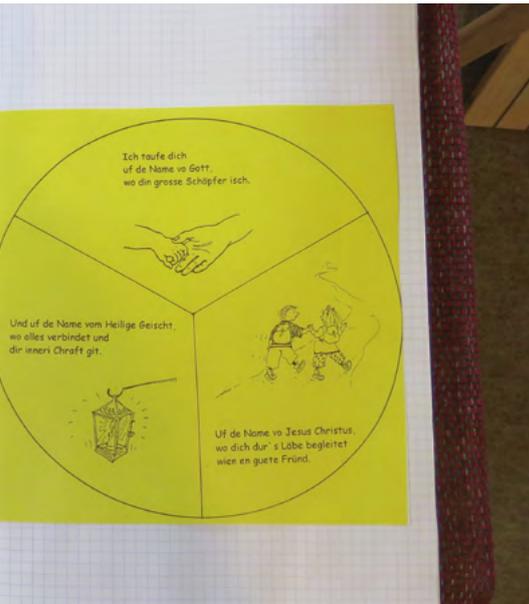
Kinderweihnacht

Dieses Jahr durften wir endlich wieder ein Krippenspiel aufführen. Es machte grossen Spass, mit den 10 Kindern dieses Spiel einzuüben. Der Engel war gerade am Putzen, als er vom Sprecher daran erinnert wurde, dass er doch eigentlich eine Unterkunft für Maria und Joseph hätte besorgen müssen. Oh je, das hatte er vergessen. Er hatte dann doch noch eine gute Idee, und Jesus durfte im Stall das Licht der Welt erblicken. Der Kinderchor vervollständigte das Krippenspiel mit seinen wunderschönen Liedern.

Andrea Sidler, Leitung Kinderchor



Kinderweihnacht, wieder ein Krippenspiel!



Katechetik, Eintrag im Unterrichtsheft



Kindersommerfest, fröhliches Festtreiben



Chinderchor, Auftritt an der Seniorenweihnacht

Anlässe

Kindersommerfest

Im Juli stand das Kindersommerfest auf dem Programm. Wir bereisten die verschiedenen Kontinente dieser Erde. Rund um die Kirche wurde gebastelt, gemalt, Stafetten veranstaltet, Wasserballone geworfen und vieles mehr. Der Kinderchor war auch mit dabei und untermalte das Fest mit fröhlichen Liedern aus aller Welt.

Samichlaus-Event

Auch dieses Jahr besuchten uns der Samichlaus und der Schmutzli. Es war ein wunderschöner Abend, den wir im Garten des ehemaligen Pfarrhauses geniessen durften. 45 Kinder holten beim Samichlaus ihr Säckli und erfreuten ihn mit einem Versli. Die beiden ehrenwerten Herren liessen es sich nicht nehmen, sogar das Tanzbein zu schwingen. Die strahlenden Kinderaugen werden in guter Erinnerung bleiben.

Andrea Schläpfer, Andrea Sidler

Freiwilligenangebote für Jugendliche

Trotz der Vakanz, die mit der Verabschiedung unserer Jugendarbeiterin Christine Friedli entstand, konnten im zweiten Halbjahr 2021 einige freiwillige Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene stattfinden. Im Oktober öffnete der Escape-Room im Estrich des Hauses an der Kirchgasse 5, wo zwei rätselfreudige Gruppen spielten, im November wurden Weihnachtskrippen gebastelt, und im Dezember fand eine kleine (Vor-)Weihnachtsfeier im Wald statt.

Pfarrer Christian Morf

Ständige Angebote

Kinderchor

Nach längeren coronabedingten Pausen durften wir im Jahr 2021 auch wieder viel singen. Am Sommerfest, an der Seniorenweihnacht und an der Kinderweihnacht konnten wir mit dem Kinderchor auftreten. Auch wenn wir Ende Jahr einige Kinder altersbedingt verabschieden mussten, singen wir mit einer Gruppe von etwa 16 Kindern weiter. Es ist schön, dass die Kinder durch die Lieder, die wir singen, etwas vom christlichen Glauben erfahren dürfen.

Andrea Sidler, Leitung Kinderchor

Mittagstisch

Seit ich den Mittagstisch übernommen habe, ist er gut angelaufen. Am Anfang mit nur 4 Kindern und jetzt sind es aktuell 10-12. Sie kommen sehr gerne zum Mittagstisch. Nach dem Mittagessen machen sie ihre Hausaufgaben. Die meisten bleiben nachher auch zum Rägebogetreff.

Rägebogetreff

Der Rägebogetreff wird auch gut besucht. Manchmal sind es bis zu 16 Kinder. Wir basteln, spielen, tanzen und backen an den Nachmittagen zusammen. Die Kinder freuen sich immer sehr auf den Rägebogetreff. Für die Kinder ist es eine grosse Bereicherung solch einen Treff zu haben. Sie können sich ausleben und lernen dabei sehr viel. Die Sozialkompetenz wird gefördert wie auch das kreative Gestalten.

Maria-Helena Hübler, Jugendarbeit Stv.

Bibelkreis

Regelmässig traf sich der Bibelkreis «Bible Lounge» für junge Erwachsene unter der Leitung von Susanne Morf zur gemeinsamen Bibellektüre. So wurden unter anderem die «Ich-bin-Worte» aus dem Johannesevangelium genauer betrachtet.

Pfarrer Christian Morf

Diakonie

Einleitung

Das Jahr 2021 war wiederum geprägt von sich immer wieder ändernden Vorschriften im Zusammenhang mit dem Corona-Virus. Uns war es wichtig, unsere Angebote unter Einhaltung der Massnahmen so gut es ging durchzuführen, denn als Kirche haben wir, gerade in unsicheren Zeiten, eine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft; unser Fundament ist und bleibt das Evangelium – die gute Nachricht – von Jesus Christus, das verpflichtet und unterscheidet uns von anderen Anbietern.

Diverse Seniorennachmittage und die traditionelle Weihnachtsfeier mit dem Auftritt des Kinderchores konnten durchgeführt werden. Den Weltgebets- und einen ökumenischen Suppentag führten wir gemeinsam mit der katholischen Pfarrei durch. Auch unser Engagement für die Schwächsten der Gesellschaft führten wir weiter mit einem Weihnachts- und einem Waldhüttenfest und mit der regelmässigen Abgabe von Gutscheinen, die den Bedürftigen eine Gratismahlzeit beim Mittagstisch des Sozialdienstes Limmattal ermöglichen. Einzelfälle und Hilfsorganisationen im In- und Ausland unterstützten wir finanziell. In den folgenden Artikeln wird näher auf einige Angebote eingegangen.

Elfie Buchard, Ressort Diakonie

Osterausstellung

In der Woche nach Ostern fand in der Grossen Kirche eine Ausstellung mit Bildern und Skulpturen unserer Mitglieder statt. Jeweils zu einem Vers oder einer Geschichte aus der Bibel entstanden unterschiedlichste Werke. Pfarrer Christian Morf und Sozialdiakon Markus Egli produzierten als Anregung für die Kunstschaffenden diverse kurze Filme, die man zur eigenen Vorbereitung auf Carillon-TV anschauen konnte. Während der Ausstellung fanden viele gute Begegnungen in der Kirche statt, und die Einträge im Gästebuch zeugen von den Eindrücken, welche die Besucher und Besucherinnen mitnehmen durften. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass Kreativität ein wunderbarer Zugang zu Gott und zur Gemeinschaft der Menschen untereinander sein kann.

Seniorenflug Solothurn-Biel

Das Datum für den Seniorenflug mussten wir verschieben, konnten den Anlass aber wie im Jahr zuvor im September doch noch durchführen. Erstes Etappenziel war Solothurn, wo wir im Baslerter Kaffee und Gipfeli zu uns nahmen. Pfarrer Markus Saxer führte uns durch die Stadt zur Schiffanlegestelle. Unterwegs wusste er viel Interessantes zu berichten. Im Schiffsrestaurant war die Zertifikatspflicht neu eingeführt worden, und daher kam leider es zu einigen Schwierigkeiten, da das Personal Teilnehmende, die über kein offizielles Zertifikat verfügten, nicht einliess. Schliesslich fanden wir aber einen Weg, dass alle gepflegt wurden und alle die Schifffahrt auf der Aare nach Biel doch noch geniessen konnten. In Biel holte uns der Chauffeur mit dem Bus wieder ab. In der Pauluskirche Madretsch, einer wunderschönen Kirche in Biel, wurden wir vom Sigristen herzlich empfangen, und Markus Saxer hielt eine Andacht. Auf dem Nachhauseweg über die Autobahn A1 lief der Verkehr erstaunlich gut, und wir kamen sicher wieder in Schlieren an.

Seniorenferien

Die Seniorenferien fanden 2021 wieder statt, wenn auch immer noch unter gewissen Schutzmassnahmen, das erste Mal gemeinsam mit der Kirchengemeinde Dietikon. Unter der Leitung der beiden Sozialdiakone Martin Tanner und Markus Egli sowie Cornelia Graf als weibliche Begleitperson verbrachten die 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Woche in Lenk im Berner Oberland. Das Hotel lag etwas ausserhalb des Zentrums, doch mit einer Bushaltestelle direkt vor dem Haus und mit unserem Kleinbus waren wir jederzeit mobil. Die Ausflüge waren individuell auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Mitreisenden abgestimmt. Verwöhnt vom schönen Wetter fuhren wir mit Bus oder Bergbahn verschiedene Berge hoch, und wer mochte, konnte einige Schritte laufen. Die Begeisterung der Mitgereisten und die positiven Rückmeldungen bestätigten uns, dass wir mit der Zusammenarbeit unter den Nachbargemeinden in diesem Bereich auf dem richtigen Weg sind.



Osterausstellung, das Wort wird Bild



Seniorenflug, Andacht in der Pauluskirche Madretsch



Seniorenferien, Ausflug in die Bergwelt





Insieme-Fest, Hochstimmung bei der Polonaise



Besuch Rega, versammelt vor dem Rega-Helikopter



Freiwilligenausflug, zufrieden zurück

Mittwoch-Spaziergang

Angebote in Innenräumen, besonders solche mit Konsumation von Esswaren und Getränken, waren stark eingeschränkt oder gar nicht mehr möglich. Also machten wir aus der Not eine Tugend und riefen den «Mittwoch-Spaziergang» ins Leben. Was anfangs 2021 mit einem kleinen Grüppchen begann, ist unterdessen nicht mehr wegzudenken: Immer wieder kamen neue Leute dazu, einige kamen regelmässig, einige ab und zu, man musste sich nicht an- oder abmelden; jeden Mittwoch um 10 Uhr traf man sich auf dem Kirchenplatz zu einem gemütlichen Spaziergang. Dieser war nicht nur gesund für Körper und Geist, selbstverständlich hatten wir unterwegs auch Zeit für Gespräche untereinander. Immer wieder trafen wir unterwegs Leute, und es kam auch vor, dass sich uns jemand spontan anschloss.

Besuch der Rega-Basis Dübendorf

Am 21. Oktober traf sich ein bunt zusammengemischtes Grüppchen am Bahnhof Schlieren, um mit dem Zug nach Dübendorf zu fahren und dort eine Führung bei der Rega zu geniessen. Es war ein sehr interessanter Anlass für jung und alt, es waren von Enkelkindern bis Grosseltern alles dabei. Wir konnten den Rettungshelikopter und seine Einrichtung aus nächster Nähe beobachten. Ein pensionierter Flugzeugingenieur zeigte eine spannende Präsentation und beantwortete alle Fragen sehr anschaulich.

Insieme-Fest

Nach vier Jahren Pause konnte das Mitenand-Fürenand-Fest mit der Institution Insieme endlich wieder durchgeführt werden. Nach dem ökumenischen Gottesdienst wurde im Stürmeierhaus-Saal zum eigentlichen Festanlass eingeladen. Dieser begann mit einem hervorragenden Mittagessen, gekocht von der Männerkochgruppe Eintopf. Mit dem anschliessenden Auftritt der Tänzerinnen und Tänzer der vereinseigenen Tanzgruppe sprang der Funke förmlich über ins Publikum und es wurde ausgiebig gefeiert. Der abschliessenden Polonaise schlossen sich nach und nach immer mehr Leute an, so dass schliesslich fast der ganze Saal auf den Beinen war.

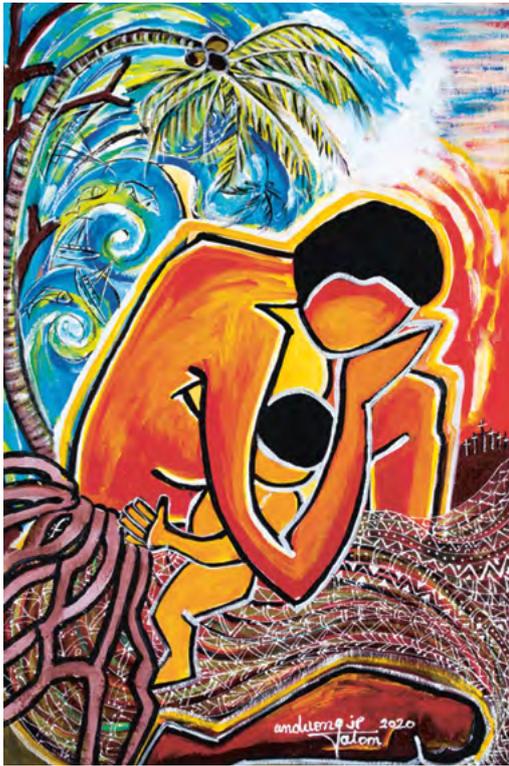
Freiwilligenausflug

Der diesjährige Freiwilligenausflug führte uns in die Innerschweiz zu Bruder Klaus. Über Entlebuch fuhren wir mit dem Reiseocar Richtung Sarnen. Im Berghotel Langis, nach der Glaubenberg-Passhöhe, machten wir den Mittagshalt und wurden für die abenteuerliche Fahrt auf der engen, kurvenreichen Passstrasse mit einem feinen Mittagessen und einer herrlichen Aussicht entschädigt. Auf der einen Talseite ging es runter, auf der anderen wieder hoch, so durchquerten wir den Kanton Obwalden und erreichten unser Ziel Flüeli Ranft. Wer noch gut zu Fuss unterwegs war, meisterte den Abstieg zur Klausen unseres Nationalheiligen. Die anderen vertrieben sich die Zeit in der Nähe des Carparkplatzes mit einem Restaurantbesuch oder mit Einkäufen von lokalen Spezialitäten und Souvenirs. Auf direktem Weg via Luzern reisten wir zurück nach Schlieren.

Zyschtig-Zmorge

Der «Zyschtig-Zmorge» wurde vor mehr als 50 Jahren gegründet und seither von Freiwilligen geführt, zuletzt von Ursula El Meligy und ihrem Team. Ihr Rücktritt und die ungewisse Situation um Corona waren Grund, das Angebot anfangs des Jahres einzustellen. Dem stets einsatzfreudigen Team danken wir herzlich für seine immer geschätzte Arbeit.

Markus Egli, Sozialdiakon



Weltgebetstag



Vanuatu 2021

Worauf bauen wir?

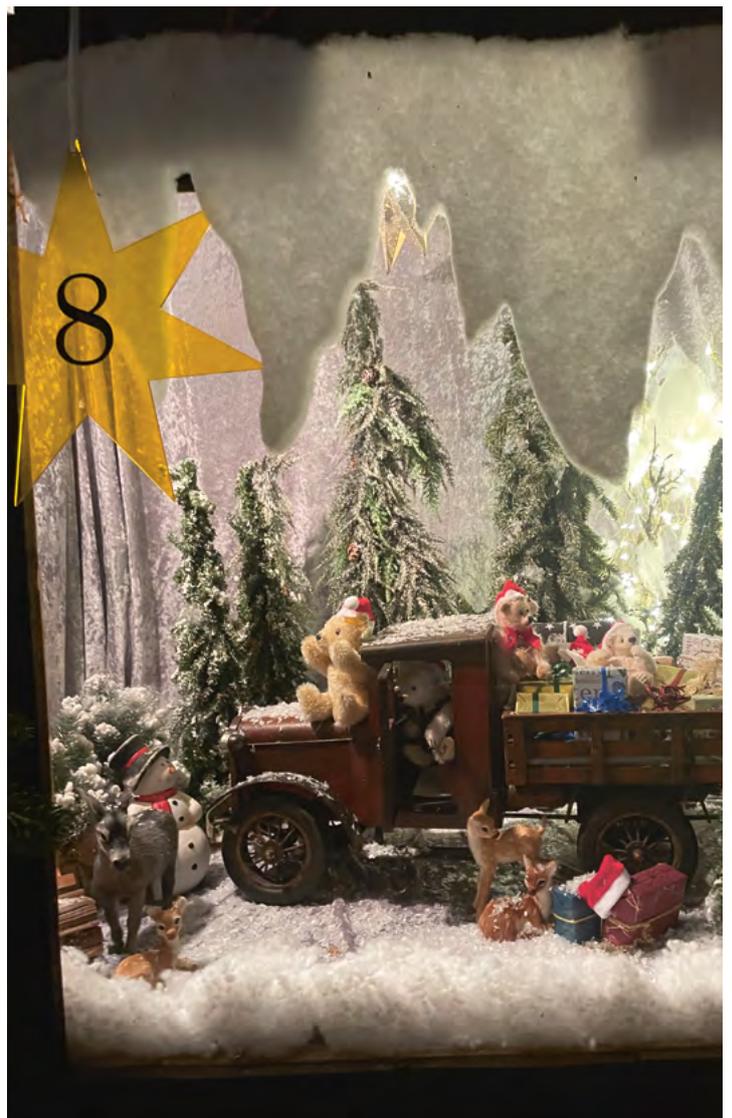
Plakat Weltgebetstag 2021



Herbstmarkt, Faszination Chügelibahn



Farbige Begegnung, Gesellschaft buntgemischt



Adventsfenster, Mittwoch, 8. Dezember 2021

Weitere Anlässe und Angebote

Weltgebetstag 2021

«Auf festen Grund bauen» hiess die Überschrift für den Weltgebetstag aus Vanuatu am Freitag, 5. März 2021 in der Katholischen Kirche Schlieren.

Vanuatu ist eine Inselgruppe im Südpazifik und gehört zum pazifischen Feuerling. Das Land und seine Bevölkerung sind einer ständigen Bedrohung durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten ausgesetzt. Daneben gibt es viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.

Die Menschen dieser Inseln heissen Ni-Vanuatu; sie pflegen noch ihre alten Sitten und Bräuche. Die grosse Mehrheit der Bevölkerung gehört einer christlichen Konfession an. Frauen aus verschiedenen Kirchen haben zum Thema «Auf festen Grund bauen» einen Gottesdienst zusammengestellt, in welchem sie auch die Herausforderungen beschreiben, mit denen vor allem junge Menschen konfrontiert sind.

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe Schlieren freute sich, dass trotz der sich erneut anbahnenden Corona-Krise einige Leute den Weg in die Kirche auf sich genommen hatten, um diesem feierlichen Gottesdienst beizuwohnen.

Ursula Räbsamen, Kirchenpflege

Herbstmarkt

Dieser fand am 4. September auf der Pischte 52 statt. Auch die Reformierte Kirche war mit einem Stand präsent. Im Speziellen sollten Kinder und spiel- und freudige Erwachsene angesprochen werden. Vor einer vorbereiteten Kugelhahn verfolgten Interessierte, wie eine selber aufgelegte Kugel auf einigen Umwegen ihr Ziel erreichte. Bei einer zweiten Anlage ging es darum, selber eine funktionierende Bahn zusammenzustellen. Baufreude und Varianten waren grenzenlos. Daneben boten Sitzgelegenheiten und eine Steh-Bar Gelegenheit für gute Gespräche oder einen Schwatz.

In der grossen Kirche fand viermal zur vollen Stunde jeweils ein 20-minütiges Orgelkonzerte mit verschiedenen Organistinnen und Organisten statt.

Robert Welti, Kirchenpflege

Kreativgruppe

Mein persönlicher Herzenswunsch war schon immer, eine Gruppe zu gründen, um unter Gleichgesinnten Handarbeiten zu machen, sich auszutauschen an Ideen, einander auch mal etwas zu zeigen: «Du, wie geht, das? Wie mache ich das?»

Die Kirchenpflege willigte ein. Im September durften wir starten. Wir trafen uns immer am Donnerstag zwischen 9:00 und 11:00 Uhr im Unterrichtszimmer. Von Beginn an waren wir zwischen drei und fünf handarbeitsfreudige Frauen. Das Diskutieren, Lachen, Spass haben kam dabei nie zu kurz. Manchmal bekamen wir auch Besuch von unseren Pfarrern oder unserem Sozialdiakon. Und immer gab es einen Kaffee dazu und etwas Kleines zum Knabbern. Die zwei Stunden waren immer schnell vorbei. Natürlich freuten wir uns auch immer, wenn jemand neues dazukam.

Erika Auerswald, Katechetin

Farbige Begegnungen im Pfarrgarten

Die Idee entstand eines Tages während einer Kaffeepause im Sekretariat: Wir wollen Feste organisieren im Garten des «Chilehüsli» an der Kirchgasse 5. Gesagt getan, es wurde organisiert, Werbung gemacht. Die Kirchenpflege bewilligte das Ganze, und am 9. Juli 2021 fand das Fest «Farbige Begegnungen im Pfarrgarten» zum ersten Mal statt. Den Barbetrieb übernahm das Restaurant Stürmeierhuus, und die zahlreichen Gäste genossen die Geselligkeit an den Festtischen oder liessen sich, in den farbigen Liegestühlen sitzend oder tanzend, von der Livemusik der Steelband begeistern. Die Kinder schaukelten in den Hängematten zwischen den Bäumen so stark, dass sich einige Eltern ernsthafte Sorgen um ihren Nachwuchs machten. Doch alle blieben gesund. Es war ein herrlicher Sommerabend.

Zum zweiten Mal fand dieses Fest im Dezember statt, diesmal mit warmen Getränken, kalten Temperaturen, Feuerschale und einem Live-Jazz-Duo; wiederum ein sehr schöner, geselliger Anlass, der den Gästen viel Freude bereitete.

Markus Egli, Sozialdiakon

Adventsfenster

Im Jahr 2021 gelang es uns, wiederum alle 24 Adventstage mit einem geschmückten Fenster zu besetzen. So leuchtete in der Adventszeit an jedem Abend ein weiteres Fenster in Schlieren.

Am 1. Dezember wurde die Aktion vor der Grossen Kirche feierlich eröffnet, und am 24. Dezember schloss sich der Kreis wieder in der Reformierten Kirche. Um 18.00 Uhr wurde die Türe geöffnet - der wunderschön geschmückte Weihnachtsbaum und die grosse Krippe konnten bewundert werden.

Wir bedanken uns für das Mitmachen. Nur so gelingt es uns, diese schöne Tradition aufrecht zu erhalten.

Ursula Räbsamen, Kirchenpflege



Kommunikation

Die Kommunikation war wiederum sehr geprägt von der Pandemie. Das Virus, der kleine unsichtbare Feind, beherrschte das Geschehen in der Kirche. Deshalb wurden in diesem Jahr nur einzelne Newsletter gemailt.

Wohl konnten wir unsere Zeitschrift «Carillon» regelmässig jeden Monat gestalten und termingerecht zustellen. Doch viele publizierte Vorhaben fielen dann den Pandemiemassnahmen des Bundes zum Schutze der Bevölkerung zum Opfer und mussten abgesagt werden. So war dieses Wort «ABGESAGT» oft auf den Plakaten und auf der Homepage zu lesen. Dankbar waren wir darüber, dass wir die Gottesdienste regelmässig durchführen konnten. Umso bedauerlich war es,

dass viele andere geplante Veranstaltungen abgesagt werden mussten. So stand unter der Woche das kirchliche Leben fast still.

Alle vom Bundesamt für Gesundheit angeordneten Massnahmen präzisiert vom Kirchenrat und kommuniziert durch unseren Kirchenschreiber wurden von uns umgesetzt.

Für alle, welche die wenigen Kontakte nicht wahrnehmen konnten, wurde das «CarillonTV» intensiviert, Gottesdienste wurden übertragen und weitere visuelle Projekte ausgebaut.

Ursula Räbsamen, Ressort
Kommunikation

Liegenschaften

Personalsituation

Nach der Pensionierung des bewährten Abwart- und Sigristenehepaars Zappoli Ende Mai konnten beide vakanten Stellen zeitgerecht wieder besetzt werden. Dabei wurde eine Trennung von Hauswartungs- und Sigristendienst vorgenommen, was sich bisher bestens bewährt hat.

Liegenschaftsunterhalt

Im Spätherbst wurden die letzten erforderlichen Garantearbeiten nach der Sanierung der Orgel in der Grossen Kirche abgeschlossen. Dabei handelte es sich lediglich um geringe Nachbesserungen der elektronischen Steuerung von Registern.

Mit dem Auszug des pensionierten Hauswartehepaars wurde die Sanierung der Dienstwohnung im Alten Pfarrhaus fällig. Nach umfassenden Maler- und Sanitärarbeiten, einer sorgfältigen Behandlung der alten Parkettböden und einer gründlichen Grundreinigung konnte die Vermietung einer stilvollen Altwohnung an bester Wohnlage zur Ausschreibung im freien Wohnungsmarkt freigegeben werden.

Betrieb GZS

Mit Beschluss des Stadtrates wurde der zweijährige Vertrag zur Betriebsführung des Gemeinschaftszentrums Stürmeierhaus durch die Stadt nicht verlängert. Damit wurde dieser Pilotversuch abgebrochen.

In kürzester Zeit hatte die Reformierte Kirche, die Aufgabe, Vermietung aller Gesellschaftsräume im Rahmen des noch bis 2035 laufenden Dienstleistungsvertrages wieder selber zu übernehmen. Dazu wurde das Sekretariat mit einem elektronischen Reservationssystem ausgerüstet.

Bauprojekt Ersatzbau Uitikonstrasse 20

Nach der Schlussjurierung im Architekturwettbewerb erfolgte die nun anfallende Vergabe des Planungsauftrages für das Vorprojekt an das Sieger-team. Dieses erarbeitete nach Freigabe des erforderlichen Kredites durch die Kirchgemeindeversammlung im Juni ein Vorprojekt als Grundlage für das endgültige Bauprojekt zum Kreditantrag an der Urnenabstimmung.



Wohnungssanierung im alten Pfarrhaus, Kirchgasse 4



Projektskizze Neubau MFH Uitikonstrasse 20

Personelles

Personalausflug

Am 19. Juni lud die Kirchenpflege zum gemeinsamen Ausflug mit den Mitarbeitenden nach Bremgarten. Nach der kurzweiligen Bahnfahrt und einem Znünikafi begaben wir uns auf einen geführten Rundgang durch das alte Städtchen, Geburts- und Wirkungsort von Heinrich Bullinger. So erfuhren wir

Details aus dem Leben des Reformators von europäischem Format und späteren Nachfolger von Zwingli in Zürich, besuchten sein Geburtshaus und beendeten die Führung in der alten Stadtkirche, welche zur Wirkungszeit Bullingers zwei Jahre lang reformiert war.

Im Anschluss genossen wir ein feines Essen im Restaurant Bijoux, direkt an der Reuss.

Robert Welti, Ressort Präsidiales

Verabschiedungen:



Nicole Heiniger
Kirchenpflege
Ressort Bildung und Jugend



Selina Zürcher
Kirchenpflege
Ressort Gottesdienst und Musik



Salvatore und Maria Zappoli
Hauswartung und Sigrisendienst



Werner Räbsamen
Aushilfe Sigrisendienst



Christine Friedli
Jugendarbeit



Robin Mattenberger
1. Mai - 5. September 2021†
Betriebsunterhalt und Sigrisendienst

Begrüssungen:



Janosz Kopf
Kirchenpflege



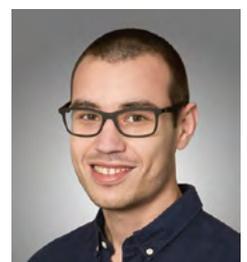
Caroline Rohrer
Kirchenpflege



Werner Müller
Sigrisendienst



Rolf Muff
Sigrisendienst



Daniel Duthaler
Betriebsunterhalt und Sigrisendienst

Kennzahlen 2021

Bestände:	2021	2020	Kasualien:	2021	2020
Total Mitglieder:	2'315	2'430	Taufen:	2	2
Geburten:	12	4	Konfirmationen:	5	3
Todesfälle:	60	60	Trauungen:	0	0
			Abdankungen:	47	37

Bildquellen: Wenn nicht anders angegeben, ist die Bildquelle die Reformierte Kirche Schlieren. Das Gleiche gilt für Grafiken und Logos, die für diese Ausgabe erstellt wurden.